

Gabriela Kaegi  
Heinz Stalder

**Auftritt**  
**Linda** Das Leben  
der New  
Yorkerin  
aus Bern  
**Geiser**

ZYTGLOGGE

# Inhalt

## **Vorwort**

Isabelle Jacobi ..... 11

## **Prolog I**

Gabriela Kaegi ..... 14

### **Prolog 2**

Heinz Stalder ..... 20

## **«Chli alt, chli primitiv, aber es liebs Huus»**

Das Red House in New York ..... 24

NYPD. 9th Precinct ..... 31

Gang durchs Red House ..... 40

## **«I bi de vilech nid die, wo dir dänket, dass igs sigi»**

Kindheit und Jugend in Bern ..... 45

## **«Mir Töiffer hei gueti Gen: trinke nüt u schaffe viel»**

Die Familie ..... 62

Anna Joss, Albert Schweitzers Emmentalerin ... 72

*AUS LINDA GEISERS FOTOSCHACHTELN* ..... 77

## **«I wurde Schouspielerin, das isch lustig»**

Anfänge in Theater und Film ..... 99

Fotoshooting .....	114
<b>«Chummer heisse mer u Chummer hei mer»</b>	
Theater und Film in der Schweiz .....	117
<b>Kummer-Buben heute .....</b>	<b>122</b>
<b>«Mama schau, da geht die Prinzessin Rosalinde!»</b>	
Theater und Film in Deutschland .....	134
<b>«Mit 66 000 Tonne a der Liberty verby»</b>	
Emigration .....	146
<b>Coney Island .....</b>	<b>154</b>
<b>«Mit Manne het me nume Gschär ...»</b>	
Jungs, Männer, Liebe .....	157
<b>John .....</b>	<b>172</b>
<b>«Rösti u Nescafé»</b>	
Meine Schweiz .....	176
<b><i>RED HOUSE-SCHNAPPSCHÜSSE</i></b>	
<b><i>DER STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN</i> .....</b>	<b>181</b>
<b>Die Geburtstagsparty .....</b>	<b>209</b>
<b>«Jede Aabe Buh-Konzärt am Broadway!»</b>	
Film und Theater in den USA .....	210
<b>Quentin Crisp .....</b>	<b>226</b>

<b>«U ds Schönscht: Jede isch so hei, wie när cho isch»</b>	
Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Red House . . . . .	237
Heelwalker . . . . .	239
Schlichtungsstelle . . . . .	245
Angry Monk . . . . .	249
<b>«Antrag an den Gemeinderat ...»</b>	
Wie war es wirklich? Ein Gespräch . . . . .	253
<b>«Wer in Belp aufwächst, will nach Bern, und wer in Bern lebt, will nach New York»</b>	
New York und das Red House aus der Sicht der städtischen und kantonalen Kulturförderstellen. . . . .	259
Die Kuhbadewanne . . . . .	265
<b>Filmreife Ankunft</b>	
Remo Legnazzi, einer der ersten Stipendiaten, erinnert sich . . . . .	267
<b>Ohne Titel</b>	
Von Tamara Janes, der letzten Stipendiatin . . . . .	270
<b>«I ha bi vielne Orgasme Regie gführt»</b>	
Übers Geldverdiene . . . . .	271
<b>«I mache Kitsch»</b>	
Überleben mit Kunsthandwerk . . . . .	280
Fritz der Bär . . . . .	290

<b>AUFTRITT RED HOUSE – FOTOGRAFIERT VON TAMARA JANES</b> .....	291
<b>«Grosszügig und immer performativ»</b> Die Künstlerin Elsbeth Böniger beim Betrachten von Linda Geisers Kunstobjekten .....	313
<b>«I has eifach gmacht»</b> Schreiben für die Bühne .....	316
Sunny side up .....	320
<b>«Mit Chatzebisu zum Nobäupriis»</b> Leben mit Tieren .....	327
Die Mäuseextermination .....	331
Zikaden .....	341
<b>«New York macht mi läbig»</b> Erinnerungen an ein New Yorker Viertel und an 9/11 .....	343
Recycling .....	345
Neujahr .....	352
<b>Die neue Wohnung</b> Seven blocks up .....	354
<b>Anstelle eines Epilogs</b> Zwei Monate später .....	360

<b>«Fründe sy die, wo me ne d Liebhaber vorführt» . . . . .</b>	<b>361</b>
<i>Dominik Langenbacher:</i>	
<i>There's a red house ...</i>	
<i>Ein Song von Jimi Hendrix, das Grab von Robert Redford und Linda Geiser in Afrika . . . . .</i>	<b>362</b>
<i>«Linda war immer da!»</i>	
<i>Ein Gespräch im Hause Hinz über die abwesende Frau von Geiser . . . . .</i>	<b>365</b>
<i>Maya Manley: This incredibly interesting person called Linda Geiser . . . . .</i>	
	<b>372</b>
<i>Felix Brenner: Für Linda</i>	
<i>Eine Radiosendung . . . . .</i>	<b>374</b>
<i>Julie Prince: SwissMiss, my friend</i>	
<i>A Lovesong . . . . .</i>	<b>378</b>
<i>Vinz Feller: Der Elan der Linda Geiser . . . . .</i>	<b>381</b>
<i>Chantal Bernheim: The Swiss in America . . . . .</i>	<b>384</b>
<b>Liste der Stipendiatinnen und Stipendiaten von 1982–2018 . . . . .</b>	<b>387</b>
<b>Wir danken herzlich . . . . .</b>	<b>393</b>